

Ergebnisprotokoll

der Sitzung der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Fulda
am Donnerstag, 7. Dezember 2023 – 17:00 Uhr – 19:00 Uhr –
Co-KARL Coworking Fulda, Lindenstraße 14, 36037 Fulda

TO 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Sitzung der Vollversammlung wird von **Präsident Dr. Christian Gebhardt** eröffnet. Herr Dr. Gebhardt stellt zu Beginn der Sitzung die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt.

Herr Dr. Gebhardt gratuliert Herrn Dr. Sitte zur Auszeichnung für sein Lebenswerk mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande.

TO 2: Genehmigung des Protokolls vom 18. Oktober 2023

Die Vollversammlung genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 18. Oktober 2023 einstimmig. Das Ergebnisprotokoll der Sitzung wird im Transparenzportal der IHK Fulda veröffentlicht.

TO 3: Digitalisierung der IHK Fulda

a) Sachstand OZG und zentralisierte Kerndaten, Constanze Zarth, Geschäftsführerin der IHK Digital GmbH

Constanze Zarth erläutert den Stand der gemeinsamen Digitalisierung der IHK-Organisation. Dabei geht sie insbesondere auf das Online Zugangsgesetz (OZG) und die zentralisierten Kerndaten ein. Sie gibt ebenfalls einen Ausblick, bis wann welche weiteren Schritte unternommen werden.

An der anschließenden Diskussion betonen die Mitglieder der Vollversammlung, dass die Digitalisierung der IHK-Organisation wichtig sei, dass aber die Kosten dafür nicht dazu führen dürften, dass die IHK ihre Eigenständigkeit verlöre. Frau Zarth betont, dass die Regionalität der IHK durch die Digitalisierung nicht in Frage gestellt werden solle und gibt folgende weitere Antworten:

- Ein Return on Invest sei noch nicht beim Antragsportal zu erwarten. Erst wenn die Prozesse innerhalb der IHKn automatisiert laufen, sei ein ROI zu erwarten.
- Für jedes Unternehmen wird es eine ID geben – unabhängig der IHK-Mitgliedschaft. Diese sei die Bund-ID.
- Die IHK Digital liege bei der OZG-Umsetzung im Plan, nur durch die Cyberattacke habe es Verzögerungen gegeben. Es sei die einzige öffentliche Organisation, die das Leistungsportal live gestellt habe.
- Die IHK Digital setze auf Standardprodukte, die am Markt angeboten werden. Nur wenn solche nicht vorhanden seien, würden Entwicklungen in Auftrag gegeben. Die IHK Digital beschäftige keine eigenen Entwickler.

- Es werde mit Angeboten gearbeitet und nicht mit einem 3-Jahres-Budget inklusive Betriebskosten. Deshalb würde derzeit die Finanzgovernance überarbeitet und alle Gesellschafter um einen Zuschuss zur Kapitalrücklage gebeten.

b) Beschluss über die Aufstockung der Kapitalrücklage der IHK Digital GmbH

Die Vollversammlung stimmt der Verwendung von 8.575,00 EUR zur Aufstockung der Kapitalrücklage der IHK DIGITAL GmbH einstimmig zu.

c) Neuausrichtung der IT-Infrastruktur der IHK Fulda und Auslagerung Server, Jürgen H. Stroscher, Geschäftsführer Drimalski & Partner GmbH

Jürgen Stroscher berichtet über die geplante Neuausrichtung der IT-Infrastruktur der IHK Fulda. Hintergrund sei, dass die bisherige IT-Infrastruktur der IHK überaltert sei, moderne Sicherheitsstands nicht mehr gewahrt, viele Programme nicht mehr supportet würden und die Klimatisierung des Serverraums viel Energie verbrauche. Im kommenden Jahr würden die Server ausgelagert, der IT-Dienstleister gewechselt, auf Office 365 umgestiegen und neue Rechner beschafft werden. Sämtliche Kosten dafür seien im Wirtschaftsplan 2024 enthalten.

Die Vollversammlung nimmt den Bericht zur Neuausrichtung der IT-Infrastruktur der IHK Fulda und zur Auslagerung der Server zustimmend zur Kenntnis.

TO 4:	Jahresabschluss 2022 - Bericht der Rechnungsprüfungsstelle (RPS) mit Genehmigungen - Bericht der Rechnungsprüfer über das Wirtschaftsjahr 2022
--------------	---

Bericht der Rechnungsprüfungsstelle (RPS) mit Genehmigungen

Herr Konow geht auf die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 durch die Rechnungsprüfungsstelle der Industrie- und Handelskammern (RPS) ein. Der Prüfungsschwerpunkt habe auf der Beitragserhebung, der Einhaltung der Grundsätze der wirtschaftlichen und sparsamen Mittelverwendung, den Beschaffungen durch den Hauptgeschäftsführer sowie bei Dauerschuldverhältnissen und Rahmenverträgen gelegen. Zudem habe es erstmals ein IT-Audit einschließlich der Auswirkungen des Cyberangriffs gegeben.

Die Prüfung habe zu keinen Beanstandungen geführt. Beim Plan-Ist-Vergleich hätten die Erträge 2022 616.384 Euro über den Planwerten gelegen. Dies sei insbesondere auf Mehrerträge bei den Beiträgen zurückzuführen. Gleichzeitig hätten die Aufwendungen 931.523 Euro unter den Planwerten gelegen, was im Wesentlichen in der Verschiebung der Sanierung der Tiefgarage liegt, die bereits im Haushaltsplan 2023 eingestellt war. Die terminliche Verschiebung ist durch den Eigentümer des Zwillingshauses begründet, auf dessen Verhalten die IHK Fulda keinen Einfluss hat. Das Jahresergebnis habe 296.807 Euro betragen. Hinzu käme ein Ergebnisvortrag aus 2021 von 544.116 Euro. Über die Verwendung des Ergebnisses von 840.922,87 Euro müsse die Vollversammlung noch beschließen. In der Finanzrechnung gebe es ebenfalls keine Nachgenehmigungserfordernisse. Insgesamt sei der Wirtschaftsplan laut RPS ordnungsgemäß aufgestellt und vollzogen worden. Auch die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit seien nach den Feststellungen der RPS eingehalten worden. Zusammenfassend habe die RPS einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss nebst Anhang, zum Lagebericht und zur Wirtschaftsführung erteilt.

Der Jahresabschluss 2022 ist auf der Homepage der IHK Fulda veröffentlicht: www.ihk.de/fulda/ihk-finanzen/wirtschaftsjahre-4504648

Bericht der Rechnungsprüfer über das Wirtschaftsjahr 2022

Manfred Gerhard erläutert für die verhinderten ehrenamtlichen Rechnungsprüfer **Bernhard Keller** und **Alois Früchtl**, dass die RPS mit der Prüfung des Jahresabschlusses der IHK Fulda für das Jahr 2022 beauftragt worden sei. Die Prüfung selber habe in der Zeit vom 19. bis 30. Juni 2023 in den Geschäftsräumen der IHK stattgefunden. An einer Schlussbesprechung am 20. Juli 2023 hätten die Herren Dr. Gebhardt, Keller, Konow sowie Lorenz teilgenommen. **Herr Gerhard** führt aus, dass die RPS den bundesweiten Prüfungsschwerpunkt auf die Beschaffungen durch den Hauptgeschäftsführer sowie bei Dauerschuldverhältnissen und Rahmenverträgen, insbesondere auch im Hinblick auf Interessenkonflikte gelegen habe. Weitere besondere Prüffelder in der IHK Fulda seien die Realisation der Mitgliedsbeiträge, die Einhaltung der Grundsätze der wirtschaftlichen und sparsamen Mittelverwendung im Rahmen von Beschaffungen sowie die Prüfung der rechnungsbezogenen IT-Systeme gewesen. Die Rechnungsprüfungsstelle habe einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt; es habe keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegeben. Auch lägen keine Genehmigungserfordernisse für das Berichtsjahr 2022 vor.

Als Ergebnis ist ein Gewinn von 840.922,87 € festgestellt worden. Die Vollversammlung beschließt einstimmig, dass dieser auf neue Rechnung vorgetragen wird.

TO 5: Entlastung von Präsidium und Hauptgeschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 2022

Die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer schlagen der Vollversammlung vor, dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

Die Vollversammlung beschließt mehrheitlich bei Enthaltung der betroffenen Präsidiumsmitglieder die Erteilung der Entlastung des Präsidiums für das Wirtschaftsjahr 2022.

Die Vollversammlung beschließt einstimmig die Erteilung der Entlastung des Hauptgeschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2022.

TO 6: Entwurf Wirtschaftsplan 2024

Die Vollversammlung verabschiedet einstimmig den Wirtschaftsplan 2024 in der vorgelegten Fassung (siehe www.ihk.de/fulda/ihk-finanzen/wirtschaftsjahre-4504648).

TO 7: Bericht über die Umsetzung der Compliance-Regeln

Entsprechend den Compliance-Regeln der IHK Fulda ist der Präsident verpflichtet, einmal jährlich der Vollversammlung über den Vollzug Bericht zu erstatten. Verstöße gegen die Compliance-Regeln

sind nicht geltend gemacht worden. Auch der externe Dritte (Rechtsanwalt und Notar Dr. Harald Hohmann) ist auf keine solche Verstöße aufmerksam gemacht worden.

TO 8: Beschluss zur Anpassung der Gebühren

Auf der Vollversammlung am 9. März 2023 ist eine Erhöhung sämtlicher Gebühren beschlossen worden. Dabei seien einige wenige Gebührentarife vergessen worden. Die Rechtsaufsicht habe der Anpassung der Gebührentarife in der versandten Fassung bereits zugestimmt.

Die Vollversammlung der IHK Fulda stimmt den vorgeschlagenen Gebührenänderungen zu (*der angepasste Gebührentarif ist in der „Wirtschaft Region Fulda“, Ausgabe 3/2024, veröffentlicht worden*).

TO 9: Beschluss zur Gründung des Außenwirtschaftszentrums Hessen

Herr Konow erläutert, dass der Erfolg unserer Unternehmen im weltweiten Geschäft maßgeblich zur Sicherung von Wohlstand und Beschäftigung in Hessen beitrage. So läge der Anteil des Auslandsgeschäfts am Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen bei knapp 55 Prozent. Dabei agierten Unternehmen aktuell in einem besonders anspruchsvollen Umfeld, das von geopolitischen Verschiebungen, vielfältigen Marktzugangsbeschränkungen und steigenden Compliance-Anforderungen im Auslandsgeschäft geprägt sei. Die IHKs stünden ihren Mitgliedern als Anlaufstelle vor Ort mit Information, Beratung, Service und Vernetzung zu allen Fragen des Auslandsgeschäfts zur Seite. Mit der Zielsetzung, dieses Angebot in der Fläche kundenorientiert und qualitativ hochwertig weiterzuentwickeln, verstärkten die zehn hessischen Industrie- und Handelskammern ihre traditionell bereits enge Zusammenarbeit in Richtung Shared Services. So hätten mehrere IHK-übergreifender Kompetenzteams begonnen, neue gemeinsame Informations- und Veranstaltungsangebote zum Beispiel zu den Themen Entsendung, Incoterms oder Vertragsgestaltung im internationalen Geschäft zu erarbeiten. Das stärke die kompetente Beratung vor Ort. Darüber hinaus präsentiere die neue gemeinsame IHK-Plattform Außenwirtschaftsportal Hessen, deren Start für Mitte 2024 geplant sei, künftig aktuell und komprimiert das gesamte Informations-, Beratungs- und Veranstaltungsangebot der hessischen IHKs für das internationale Geschäft. Technische Umsetzung und Betrieb des Portals sowie einzelne redaktionelle Inhalte würden in einem überregionalen Projekt mit den IHKs in Nordrhein-Westfalen und Bayern realisiert, sodass Synergieeffekte optimal genutzt werden könnten.

Als gemeinsame Serviceeinheit der hessischen IHKs werde dafür das Außenwirtschaftszentrum Hessen gegründet. Es koordiniere die Arbeit der Kompetenzteams und organisiere den technischen Betrieb und die Erstellung der redaktionellen Inhalte des Außenwirtschaftsportals. Weitere Aufgaben seien die Abwicklung der Förderinstrumente des Landes im Bereich Außenwirtschaft, die Erstellung von Online-Umfragen und Studien sowie die Abwicklung weiterer hessenweiter Projekte im Bereich International. Auch die Gemeinschaftsprojekte Hessischer Außenwirtschaftstag und Hessischer Exportpreis, die bislang unter Projektleitung der IHK Frankfurt arbeitsteilig vorbereitet und durchgeführt würden, sollen künftig durch das Außenwirtschaftszentrum koordiniert und vorbereitet werden. Grundsätzlich verbleibe die außenwirtschaftliche Beratungskompetenz bei den einzelnen hessischen IHKs. Gleichzeitig stärke das Außenwirtschaftszentrum Hessen durch verstärkte inhaltliche Zusammenarbeit, effiziente Bündelung von Aufgaben sowie den gemeinsamen Außenauftritt mittels

Außenwirtschaftsportal das regionale Beratungsprofil und die landesweite Wahrnehmung der hessischen IHKs. Das Außenwirtschaftszentrum Hessen werde von den zehn hessischen IHKs als Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet. Es verfüge über eine Personalausstattung von 2,5 Vollzeit-äquivalente. Die Geschäftsführung liegt bei der IHK Frankfurt als Federführer der hessischen IHKs im Geschäftsfeld International. Sie stelle dafür auch Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Betriebskosten würden teilweise über Einnahmen, z.B. aus gemeinsamen Veranstaltungen, gedeckt. Überwiegend würden sie von den Gesellschaftern nach IHK-Umlageschlüssel anteilig getragen.

In der anschließenden Diskussion wird gefragt, wie ein Mehrwert für die Mitgliedsunternehmen gewährleistet werde. **Herr Konow** antwortet, dass die IHK Fulda als kleine Einheit nicht eigene Kompetenzen in sämtlichen Feldern aufbauen könne und daher grundsätzlich Shared Services sinnvoll seien. Gleichzeitig müsse darauf geachtet werden, ob Leistungen auch bei den Mitgliedern ankommen würden. Notfalls müsse die IHK aus Organisationen – wie bereits geschehen – austreten. Er weist nochmals darauf hin, dass sämtliche Mitgliedschaften der IHK Fulda im Transparenzportal auf der Homepage aufgeführt seien. Er kündigt an, weiterhin in den Gremien regelmäßig über den Nutzen der Mitgliedschaften zu berichten. Hilfreich ist diesbezüglich auch ein Feedback unserer Mitglieder, wenn sie diese Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Die Vollversammlung begrüßt die gemeinsame Initiative der hessischen IHKs zur Stärkung ihres Dienstleistungsprofils im Geschäftsfeld International und stimmt dem Beitritt zum Außenwirtschaftszentrum Hessen als Gesellschaft bürgerlichen Rechts einstimmig zu.

TO 10: Bericht der Wirtschaftsjuvenoren

Frau Uth blickt auf ihr Jahr als Kreissprecherin der Wirtschaftsjuvenoren zurück. Höhepunkt sei der Zuschlag für die Bundeskonferenz der Wirtschaftsjuvenoren für das Jahr 2027 gewesen. An den vier Konferenztagen würden 1.000 Wirtschaftsjuvenoren in Fulda erwartet. Die Buko werden vom 16. bis zum 19. September 2027 stattfinden. Zur Vorbereitung werde im kommenden Jahr ein Verein gegründet. Konferenzdirektor sei Pascal Weiß, sein Stellvertreter Dr. Tarek Bary. Weiter seien Michael Engels, Jeremias Rockel und sie selbst im Vorbereitungsteam. Weitere Höhepunkte sei das 70jährige Jubiläum der Wirtschaftsjuvenoren Fulda gewesen. Seit dem letzten Bericht habe eine Betriebsbesichtigung bei Block Barock und eine exklusive Besichtigung des Radiosenders FFH in Bad Vilbel stattgefunden. Neues Projekt sei WJ Chancengeber zur Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt. Hierzu werde mit dem Verein Welcome In zusammengearbeitet. Ihr gewählter Nachfolger sei Luke Williams, Geschäftsführer der NH O-RING. Sein Jahresmotto sei „Neu denken“.

TO 11: Bericht aus der IHK-Arbeit mit Bericht Stand Sanierung 6. OG, Heizungsanlage sowie zum Jahresempfang 2024

Termine Präsident, Präsidium, Hauptgeschäftsführer

Präsident Dr. Gebhardt berichtet über ausgewählte Aktivitäten der IHK in den vergangenen Wochen:

Herr Konow berichtet, dass die IHK Fulda sich im Moment stark mit der Schließung des Goodyear-Werkes in Fulda beschäftige. Zudem habe er Interviews mit der hessenschau, hr-info und dem ZDF gegeben, in der er auch die wirtschaftspolitische Forderung einer berechenbareren Wirtschaftspolitik

platziert habe, um kleine und mittlere Unternehmen – Garanten für stabile Beschäftigung – zu schützen.

Insgesamt hätte es im Jahr 2023 501 Medienberichte mit IHK-Erwähnung gegeben. 72 % der Berichte seien in den Onlinemedien, 25 % in der Fuldaer Zeitung und im Marktkorb, 2 % in sonstigen Printmedien und jeweils 1 % im Radio und Fernsehen erschienen. Thematisch seien mehrheitlich die Berichte über Repräsentation (37%), zur Aus- und Weiterbildung (24%), der Gesamtinteressenvertretung (17%) und IHK-Dienstleistungen (13%) zuzuordnen.

Der Jahresempfang werde am 19. Januar 2024 stattfinden. Keynote-Sprecherin werde Dr. Claudia Major sein. Die Bewerbung mit Anmeldung sei bereits gestartet worden. Der 30. Wirtschaftstag werde als Jubiläumsausgabe mit dem Thema „Zustand des Wirtschaftsstandortes Deutschland“ durchgeführt. Als Sprecher konnte bereit DIHK-Präsident Peter Adrian gewonnen werden

Frau Schmitt-Felgenhauer gibt einen Überblick über die Bauarbeiten im 6. OG. Sofern der Zeitplan gehalten werden könne, sei eine Nutzung des 6. OG ab Juni 2024 wieder vollumfänglich möglich. Die Bauarbeiten würden im September vollständig abgeschlossen werden.

TO 12: Verschiedenes, u.a. Termine 2023

Die Vollversammlungsmitglieder Deisenroth, Gerhard, Gesang, Jestädt, Müller und Schützeichel, die nicht mehr antreten werden, verabschieden sich und danken allen Kolleginnen und Kollegen für die konstruktive und freundschaftliche Zeit.

Herr Dr. Gebhardt gibt die Präsidiums- und Vollversammlungstermine des Jahres 2024 bekannt:

Präsidium:

Sommersitzung	21.05.2024, 17-19 Uhr
Herbstsitzung:	09.09.2024, 17-19 Uhr
Weihnachtssitzung:	19.11.2024 (mit Haushaltsausschuss), 17-19 Uhr

Vollversammlung:

Frühjahrssitzung:	17.04.2024 (Konstituierende Sitzung), 17-19 Uhr
Sommersitzung	11.06.2024, 17-19 Uhr
Herbstsitzung:	18.09.2024, 17-19 Uhr
Weihnachtssitzung:	04.12.2024 (mit Weihnachtsessen), 17-19 Uhr

Die Vollversammlung der IHK Fulda nimmt die Sitzungstermine für das Jahr 2024 zur Kenntnis.

Abschließend blickt **Herr Dr. Gebhardt** auf das vergangene Jahr zurück und dankt allen Mitgliedern der Vollversammlung, dem Präsidium und dem Hauptamt für die geleistete Arbeit und Unterstützung und schließt die letzte Sitzung der Legislaturperiode 2019-2024.

Ende der Vollversammlung: 19:13 Uhr

Fulda, den 12.12.2023

Dr. Christian Gebhardt
Präsident

Michael Konow
Hauptgeschäftsführer